

**MOBIL
AUF DEINE
WEISE**



Citizen Science-Studie
Mai 2025 - März 2026

Forschungsgruppe Stadtklima

Handbuch von



Kontakt / Herausgeberin

Citizen Science-Studie „Mobil auf Deine Weise“
Forschungsprojekt AMBER

Freie Universität Berlin
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

info@mobil-auf-deine-weise.de
Studienhandy: 0160 98267396

Berlin, den 15. Mai 2025

Einführung

Willkommen in der Forschungsgruppe **Stadtklima**!

Von Mai bis Oktober 2025 werden wir gemeinsam das Stadtklima erforschen. Im November 2025 treffen wir uns zur gemeinsamen Auswertung. Im Januar 2026 bereiten wir zusammen die Abschlusskonferenz vor und formulieren unsere Forderungen für eine gesunde und gerechte Mobilität für alle.

In Deiner **Forschungsmappe** erwarten Dich unterschiedliche Forschungsmethoden. Mit diesen kannst Du den Zusammenhang des Wetters und der Mobilität in Berlin untersuchen.

Wir sind gespannt auf Deine Ideen und Beobachtungen und wünschen Dir gutes Gelingen, Neugier, Spaß und viele spannende Erkenntnisse! 😊

Dein Weg mit der Forschungsgruppe

Workshop 1: Forschungsfragen

16. oder 24. Mai 2025, 14 – 18 Uhr
S. 5 – 8

Forschungszeit: Forschungsmappe

Mai – 1. Oktober 2025
S. 9 – 20

Workshop 2: Auswertung

21. November 2025, 14 – 18 Uhr
S. 21 – 24

Reflexionszeit

November 2025 – Januar 2026
S. 25 – 26

Workshop 3: Wirkung in die Praxis

23. Januar 2026, 14 – 18 Uhr
S. 27 – 28

Abschlussveranstaltung

27. März 2026, 16 – 19 Uhr

Deine Forschungsmappe im Überblick

In dieser Forschungsmappe findest Du alle Materialien, die Du für Deine Untersuchungen und das gemeinsame Forschen brauchst:



1

Dein Citizen Science Handbuch

Auf Deinem Weg mit der Forschungsgruppe begleitet Dich dieses Buch. Hier wird genau beschrieben, wie Du die Materialien für Deine Forschung nutzt.

Dieses Handbuch (1) bleibt immer bei Dir und dient Deiner privaten Nutzung. Es enthält daher auch Platz für eigene Notizen. Die **Forschungsmaterialien (2)** werden wir direkt im ersten Workshop benutzen.

Die **Forschungsmaterialien (3, 4, 5, 6)** hingegen schickst Du bitte bis zum 1. Oktober per Post mit dem beigelegten und frankierten Briefumschlag an uns zurück. Das **Klemmbrett** soll bitte nicht in den Rücksendeumschlag! Bitte bringe es zum zweiten Workshop im November mit. Die Rücksendeadresse steht ebenfalls schon auf den Umschlägen:

Karsten Valerius
Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Arbeitsbereich Gesundheitspsychologie
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Die **Forschungsmaterialien (7, 8)** können jederzeit digital gesendet werden.

2 Themen Hitzebefragung S. 9



3

**Mobilitäts-
Mindmap** S. 10



4

Luftqualität S. 11



5

Interview S. 16



6

Nachricht aus der Zukunft S. 19



7

Schnappschüsse S. 19



8

Weitere Beiträge: Gedanken, Ideen, ... S. 20





WORKSHOP 1

Was wollen wir herausfinden und wie?

Unsere Forschungsgruppe untersucht, ob und – wenn ja – wie sich das Wetter, das persönliche Wetterempfinden und die eigenen Wettererfahrungen auf die Mobilität auswirken. Zudem beschäftigen wir uns mit den Themen Hitze und Luftschadstoffe.

Im ersten Workshop erwartet Dich folgendes Programm:

- Klärung von Zielen und Regeln des Miteinanders in der Forschungsgruppe
- Diskussion der Forschungsfragen
- Einführung der Forschungsmappe für die Forschungszeit



Was ist das Ziel unserer Forschungsgruppe?

Unsere Forschungsgruppe soll dazu beitragen, Lösungswege für mehr soziale Gerechtigkeit, Gesundheit und Nachhaltigkeit in der Mobilität Berlins zu finden:

- 1) Wir untersuchen die **aktuelle Situation** mit ihren Problemen und Potentialen:
Wie funktioniert die Mobilität? Wie ist der Zusammenhang von Benachteiligung und gesunder Mobilität? Was hat das Wetter – z. B. Hitzewellen – damit zu tun?
- 2) Wir erarbeiten gemeinsam eine **Vision**:
Wie muss Berlin und seine Infrastruktur aussehen, damit alle gut bei jedem Wetter unterwegs sein können?
- 3) Wir untersuchen, wie ein **Wandel** zu diesem Ziel umgesetzt werden kann:
Wer kann aktiv werden?

Wir forschen **partizipativ** an diesen Themen. Das heißt, Wissenschaft und Bürger:innen arbeiten Hand in Hand. Denn Stadt- und Mobilitätsgestaltung, Gesundheit und Nachhaltigkeit, aber auch die von öffentlicher Hand geförderte Forschung sind Gemeingüter.

Die Perspektive und Mitsprache von Bürger:innen ist aus Sicht der Forschung nicht nur erwünscht, sondern notwendig. Alle Bürger:innen sind die Expert:innen der Lebensrealität in unserer Stadt.



Wie wollen wir zusammenarbeiten?

Regeln für ein gutes Miteinander

Diese Regeln helfen uns, dass alle mitforschen können und sich wohlfühlen.

1. Alle dürfen mitreden.

Jede Meinung ist wichtig. Du kannst Fragen stellen, Vorschläge machen oder sagen, wenn Dir etwas nicht gefällt. Wir treffen wichtige Entscheidungen gemeinsam und besprechen sie offen.

2. Auch leise Stimmen sind wichtig.

Wir achten darauf, dass alle zu Wort kommen – besonders Menschen, die sonst oft nicht gehört werden. Wir wollen, dass viele verschiedene Menschen mitmachen können.

3. Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um.

Jeder Mensch ist willkommen. Es ist egal, woher die Menschen kommen, wie alt sie sind, welches Geschlecht sie haben, ob sie mit einer Behinderung leben oder wie viel sie schon wissen.

4. Wir achten auf die Bedürfnisse aller Teilnehmenden.

Manche Menschen haben es schwerer in unserer Gesellschaft. Wir passen besonders auf, dass sich auch diese Menschen wohlfühlen.

5. Fotos und Videos nur mit Erlaubnis.

Wir machen nur dann Fotos oder Videos in den Workshops, wenn das gewollt oder erlaubt ist. Wir fragen vorher nach.

6. Kritik ist erlaubt – aber freundlich.

Wenn Du etwas nicht gut findest, sag es ruhig. Wenn jemand darum bittet, etwas anders zu machen, sei offen für seine Wünsche. Wir lernen gemeinsam. Niemand ist perfekt.

7. Wir sprechen klar und verständlich.

Wir erklären alles so, dass es alle verstehen können.

8. Wir helfen bei Problemen.

Wir dulden keine Beleidigungen, keine Belästigung und keine Diskriminierung. Wenn Du siehst, dass jemand schlecht behandelt wird, hilf oder sag der leitenden Person des Workshops Bescheid. Wenn Du selbst eine Situation erlebst, kannst Du Dich auch immer an den Antidiskriminierungsbeauftragten oder an die Community Managerin wenden (siehe Seite 7). Wir helfen Dir vertraulich.

An wen kann ich mich wenden?

Community Managerin (Betreuerin der Studienteilnehmenden):

Lucienne Pitschel

E-Mail: info@mobil-auf-deine-weise.de

Studienhandy: 0160 98267396 (Erreichbarkeit Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 17:30)

Antidiskriminierungsbeauftragter:

Karsten Valerius

E-Mail: karsten.valerius@fu-berlin.de





Unsere gemeinsamen Forschungsfragen

Jedes Forschungsprojekt beginnt mit einer Frage – oder gleich mehreren.
In unserer Gruppe möchten wir mehr über das Thema Stadtklima in Berlin erfahren.

Unsere gemeinsamen Forschungsfragen sind darum:

Beeinflusst das aktuelle Wetter, das persönliche Wetterempfinden und die Wettererfahrungen die eigene Mobilität?

Wie wirkt sich das Wetter und insbesondere Hitze auf Menschen aus, die in unserer Gesellschaft Benachteiligung erfahren? Und was macht das mit ihrer Mobilität?

Wie ist die Luftqualität in Berlin? Wie gut ist sie messbar?

Welche Fragen beschäftigen Dich persönlich?

- _____
- _____
- _____

Welche Fragen haben wir im ersten Workshop noch gefunden?

- _____
- _____
- _____



Raum für eigene Notizen:



FORSCHUNGSZEIT

Wir untersuchen das Stadtklima

Deine Forschungsmaterialien

Nachdem die Fragen geklärt sind, gilt es, passende Methoden zu ihrer Beantwortung auszuwählen. Wir haben ein paar Forschungsmethoden für Dich vorbereitet, die im Folgenden beschrieben sind. Alle Forschungsmethoden sind freiwillig – Du kannst selbst entscheiden, welche und wie viele Du ausprobieren möchtest. Viel Spaß beim Forschen!



Themen Hitzebefragung

Bringe Deine Forschungsthemen in die Befragung während einer Hitzewelle ein!

In unserer Forschungsgruppe interessiert uns, welche Forschungsfragen bzw. Themen unbedingt in einer Befragung während einer Hitzewelle in Berlin integriert werden sollen. Damit überprüfen wir, ob die aktuelle Forschung alle wichtigen Themen behandelt.

Du findest in Deiner Forschungsmappe zwei Papierkarten. Bitte schreibe auf die Papierkarten zwei Forschungsthemen, die für Dich während einer Hitzewelle in Berlin relevant sind. Anschließend werden wir uns in der Gruppe dazu austauschen.

**3**

Mobilitäts-Mindmap

Stelle Deine Mobilität und ihre Einflussfaktoren dar!

Mit dieser Mindmap wollen wir gemeinsam herausfinden, welche Faktoren Deinen Alltag und Deine Wege in der Stadt beeinflussen. Deine persönlichen Erfahrungen helfen uns dabei, unsere wissenschaftlichen Modelle mit der Realität abzugleichen und zu verbessern.

In Deiner Forschungsmappe findest Du ein A3-Blatt mit einer Frage in der Mitte und drei Ovalen darum.

So gehst Du vor:

1. **Starte in der Mitte:**

In der Mitte steht die Frage: „Was beeinflusst Deine Mobilität?“ Das ist der Ausgangspunkt.

2. **Faktoren eintragen:**

Überlege, was Deine Entscheidungen beeinflusst, wenn Du unterwegs bist. Schreibe jeden Faktor in eins der Ovale. Beispiele könnten sein: Wetter, Zeit, Verkehr, Gesundheit, Familie, Geld, öffentliche Verkehrsmittel, Fahrradwege, Sicherheit, Termine, Lust/Unlust und vieles mehr.

3. **Ovale nutzen: Wichtigkeit durch Position zeigen:**

Je wichtiger Dir ein Faktor ist, desto näher schreibst Du ihn an die Mitte. Weniger wichtige Faktoren platzierst Du weiter außen.

4. **Zusammenhänge darstellen:**

Wenn sich zwei oder mehrere Faktoren gegenseitig beeinflussen kannst Du sie nah beieinander platzieren oder mit Linien verbinden.

Sei kreativ und ehrlich – es gibt kein Richtig oder Falsch! Jede Mindmap ist einzigartig und spiegelt Deine Sicht auf Mobilität wider. Wenn Du möchtest, kannst Du Farben oder Symbole verwenden, um Deine Mindmap noch anschaulicher zu machen.

Bitte sende das Blatt bis zum 1. Oktober 2025 an uns zurück.



Luftqualität – Messgerät

Miss die Luftschadstoffe in Deiner Umgebung!

Wie ist eigentlich die Luftqualität in Deiner Straße, auf Deinem Balkon, an der Kita oder im Park? Nun kannst Du sie in Echtzeit messen!

Das **Messgerät Atmotube PRO** bekommst Du direkt nach dem ersten Workshop oder ein paar Wochen später per Post zugesendet. Darin findest Du auch eine **kleine Tasche** für das Messgerät. Danach kann das Messen losgehen! Gut verfolgen lassen sich Deine Messwerte in der App „Atmotube“. Alternativ kannst Du auch nur auf den Knopf drücken und bekommst eine farbliche Einschätzung der Luftqualität. Eine genaue **Anleitung** und **Hintergrundwissen zu den Luftschadstoffen** findest Du ab Seite 13.

Später erhältst Du per Mail Hinweise zum Zurücksenden des Geräts und zum Übermitteln Deiner Daten. Während Deines Messzeitraums kannst Du Dir gerne Notizen über Deine Erkenntnisse und Beobachtungen machen. Bitte nutze dazu auch den **Beobachtungsfragebogen** (siehe Seite 12).

WICHTIG: Bitte nicht während Regen messen! Sonst ist das Messgerät schnell kaputt.

Was interessiert Dich? Was möchtest Du messen?

- _____
- _____
- _____

Wo möchtest Du messen? Und warum?

- _____
- _____
- _____

Was erwartest Du?

- _____
- _____
- _____

**4**

Luftqualität – Beobachtungsfragebögen

Beobachte die Luftschadstoffe in Deiner Umgebung!

Wenn Du **unterwegs** einen besonders **interessanten oder auffälligen Messwert** siehst, fülle bitte den **Beobachtungsfragebogen** aus, um Deine Beobachtung festzuhalten. So hilfst Du uns, die Messergebnisse besser zu verstehen und mit der Umgebung zu verknüpfen. Wenn Du den Beobachtungsfragebogen nicht bei Dir hast, mache Dir gerne Notizen und fülle ihn später aus.

Es werden vom Messgerät Atmotube unterschiedliche Luftschadstoffe gemessen. Der Fokus unserer Forschungsgruppe liegt auf dem Luftschadstoff **Feinstaub (PM)**. Bitte beobachte also vor allem die Werte von **PM10** und **PM2.5**. Für weitere Informationen zu den Luftschadstoffen und, um die Werte einzuordnen, sind die **Hintergrundinformationen** ab Seite 14 und die App „Atmotube“ hilfreich.

Es gibt fünf Beobachtungsfragebögen in Deiner Forschungsmappe.

Hier sind ein paar **Ideen, wann gemessen werden könnte**: an unterschiedlichen Tageszeiten und Wochentagen, bei unterschiedlichem Wetter (z. B. nach und vor Regen), im Park oder an einer großen Straße, auf Kinderhöhe oder Erwachsenenhöhe.

So gehst Du vor:

1. Bitte schreibe den **Luftschadstoff** und **Messwert** auf.
2. Notiere die **Zeit** und das **Datum**.
3. Schreibe auf, **wo** Du Dich gerade befindest (z. B. Straße, Park, S-Bahn-Gleis). Beschreibe auch den Ort: Gibt es viel oder wenig Verkehr? Stehst Du in der Nähe von Pflanzen oder Gebäuden?
4. Notiere das aktuelle **Wetter**: Ist es sonnig, regnet es, ist es windig oder neblig? Hat es vielleicht gerade einen Wetterumschwung gegeben?
5. Erkläre, warum der gemessene Wert für Dich **interessant** oder **auffällig** ist. Zum Beispiel: Ist er besonders hoch oder niedrig? Hast Du etwas Ungewöhnliches bemerkt?
6. Schreibe auf, wie Du Dich bei diesem Wert **fühlst** oder was der Wert bei Dir **auslöst**. Fühlst Du Dich vielleicht unwohl, überrascht oder beruhigt?

Bitte sende die Unterlagen bis zum 1. Oktober 2025 an uns zurück.

4

Luftqualität – Hintergrundinformationen

Anleitung Messgerät Atmotube

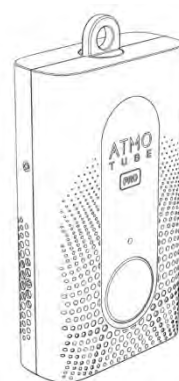


Vorbereitung

Stelle sicher, dass das Messgerät vollständig aufgeladen ist. Nutze hierfür das USB-Typ-C-Ladekabel aus der Box. Sobald Messgerät vollständig aufgeladen ist, ändert das LED-Licht seine Farbe von orange zu grün.

Die Farben des LED-Lichts

Die Farben des LED-Lichts stehen für den aktuellen Wert des Luftqualitätsindex, also die Gesamtbeurteilung der Luftqualität der gemessenen Luftschadstoffe. Sobald Du den Knopf drückst, leuchtet das Licht in einer Farbe, die den aktuellen Wert zeigt.



- **GUT**
- **MODERAT**
- **VERSCHMUTZT**
- **SEHR VERSCHMUTZT**
- **STARK VERSCHMUTZT**

Erstmaliges Anschalten

Du kannst das Messgerät anschalten, indem Du es an eine Stromquelle anschließt. Nachdem das Messgerät das erste Mal eingeschaltet wurde oder nach längerer Zeit, in der das Messgerät nicht genutzt wurde, braucht es circa drei Minuten, um aufzuwärmen. Währenddessen blinkt das Licht orange und das Messgerät reagiert nicht.

Verbindung und Trennung des Atmotube PRO

Lade Dir die App „Atmotube“ kostenlos im App Store oder Google Play Store herunter. Folge dann den Anleitungen in der App, um das Messgerät mit Deinem Smartphone zu

verbinden. Um die Verbindung des Messgeräts mit Deinem Smartphone zu unterbrechen, drücke den Knopf auf dem Messgerät schnell fünfmal hintereinander. War der Vorgang erfolgreich, blinkt das LED-Licht des Messgeräts dann zehnmal blau.

Messungen

Sobald das Messgerät das erste Mal eingeschaltet wurde, beginnt es sofort mit dem Messen der Luftqualität. Die Messungen werden allerdings nach 12 Stunden Nutzung genauer. Während es angeschaltet ist, führt das Messgerät alle paar Sekunden Messungen durch. [1]

App „Atmotube“

Es werden die folgenden Luftschadstoffe gemessen: Feinstaub in unterschiedlicher Größe (PM1, PM2.5, PM10) und flüchtige organische Verbindungen (VOC). Zudem können die Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit, Luftdruck und Höhe gemessen werden. Alle diese Werte sind in der App einsehbar und grafisch dargestellt. Die Messwerte lassen sich in der App unterschiedlich anzeigen, zum Beispiel als Zeitreihe. Probiere aus, was Dir am besten gefällt.



Auswirkungen der Luftschadstoffe auf die menschliche Gesundheit

Die Auswirkungen von Luftschadstoffen treffen insbesondere Menschen mit Vorerkrankungen, ältere und sehr junge Personen, Schwangere und jene, die sich langsam fortbewegen, besonders stark. [2,3]

Feinstaub: Feinstaub kann je nach Größe in **PM10** (Durchmesser $< 10 \mu\text{m}$) und **PM2.5** (Durchmesser $< 2 \mu\text{m}$) eingeteilt werden. Er entsteht bei Verbrennungsprozessen im Verkehr, bei Heizungen oder Abfallverbrennungsanlagen. Da Feinstaub aus winzigen Partikeln besteht, kann er bei Menschen durch die Nasenhöhlen bis in die Bronchien und Lungenbläschen vordringen. Das kann Entzündungen bis hin zu Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen auslösen. [4,5]

Flüchtige organische Verbindungen (VOC): Diese Stoffe entstehen bei Verbrennungsprozessen in Lacken oder Reinigungsmitteln. In hoher Konzentration können sie Kopfschmerzen und Schwindel auslösen und sind sogar teilweise krebserregend. [6,7]

Grenzwerte [8] und Quellen [9]

Aufgrund der schädlichen Auswirkungen des Feinstaubs auf die menschliche Gesundheit wurden von der EU Grenzwerte festgelegt, die nicht überschritten werden dürfen. Diese werden im Jahr 2030 verschärft, sind jedoch teils noch immer höher als von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlen.

	PM10	PM2.5
Bedeutung	Particulate Matter = "Feinstaub" mit Durchmesser < 10 µm EU aktuell: 50 µg/m ³ (35 Überschreitungen*)	Particulate Matter = "Feinstaub" mit Durchmesser < 2.5 µm EU aktuell: -
Grenzwert Tagesmittelwert	EU ab 2030: 45 µg/m ³ (18 Überschreitungen*) WHO Richtwert: 45 µg/m ³ EU aktuell: 40 µg/m ³	EU ab 2030: 25 µg/m ³ (18 Überschreitungen*) WHO Richtwert: 15 µg/m ³ EU aktuell: 25 µg/m ³
Grenzwert Jahresmittelwert	EU ab 2030: 20 µg/m ³ WHO Richtwert: 15 µg/m ³	EU ab 2030: 10 µg/m ³ WHO Richtwert: 5 µg/m ³
Informationsschwelle	Tagesmittelwert 90 µg/m ³	Tagesmittelwert 50 µg/m ³
Natürliche Quellen	Vulkane, Waldbrände	Vulkane, Waldbrände
Menschliche Quellen	Heizen, Industrie, Straßenverkehr (Abgase und Reifenabrieb)	Heizen, Industrie, Straßenverkehr (Abgase und Reifenabrieb)

*pro Jahr erlaubt

Es existiert **kein allgemeiner Grenzwert für flüchtige organische Verbindungen (VOC)**, weil VOC eine große Stoffgruppe mit sehr unterschiedlichen Eigenschaften und Wirkungen ist. Statt eines pauschalen Grenzwerts werden daher spezifische Grenzwerte für einzelne Branchen oder Produkte festgelegt, etwa für Emissionen aus bestimmten Industrieanlagen oder für den VOC-Gehalt in Farben und Lacken. [10,11]

Zeitliche Verläufe der Luftschadstoffe

Es existieren Tages- und Jahreszeitenverläufe der Konzentrationen der Luftschadstoffe. Die Feinstaubwerte sind während des Berufsverkehrs am höchsten, also morgens und abends. Im Jahresverlauf sind die Werte für Feinstaub meist im Winter höher, da dann mehr geheizt wird und ungünstige Wetterlagen die Durchmischung in höhere Luftschichten verhindern können. [12,13]



Interview

Führe Interviews zu unseren Forschungsfragen durch!

Mit diesem Interview hilfst Du uns zu verstehen, wie das Wetter und das persönliche Wetterempfinden die Mobilität von Menschen in Berlin beeinflussen – besonders, wenn sie andere Voraussetzungen oder Einschränkungen haben als Du.

In Deiner Forschungsmappe findest Du zwei Interviewfragebögen und zwei Einverständniserklärungen.

So gehst Du vor:

Vor dem Interview:

1. Interviewpartner:in auswählen:

Wähle entweder eine Person aus,

- die sich in Berlin hauptsächlich mit anderen Verkehrsmitteln fortbewegt als Du oder
- eine Einschränkung ihrer Mobilität erlebt (z. B. Schwierigkeiten durch beim Gehen, Hören oder Sehen, Nutzung eines Rollstuhls).

2. Terminabsprache:

Verabrede Dich mit Deinem:r gewünschten Interviewpartner:in und nehmt Euch genug Zeit – etwa eine Stunde. Wählt einen ruhigen und angenehmen Ort für Euer Gespräch.

3. Fragen vorbereiten:

Schau Dir die Fragen vorher an und überlege Dir, wie Du sie verständlich und offen stellen kannst. Du kannst die Fragen gerne anpassen oder ergänzen, wenn es das Gespräch ergibt.

4. Testung der Aufnahme

Bitte teste einmal, ob Du mit Deinem Smartphone eine Sprachaufnahme machen kannst. Bei iPhones heißt die App „Sprachmemos“, bei Android-Geräten häufiger „Voice Recorder, Diktiergerät, Sprachaufnahmen“.

5. Einverständniserklärung unterschreiben & hochladen:

- Informiere die Person, mit der Du das Interview führen möchtest, über die Studie. Nutze hierfür die Infos unter „Einleitende Worte“ auf dem Interviewbogen.
- Fülle erste Informationen zu der Interviewperson auf dem Interviewbogen aus.
- WICHTIG: Bitte lass die Interviewperson **vor dem Interview** die **Einverständniserklärung** unterschreiben.
- **Lade die Einverständniserklärung hoch:**
 - o Öffne die Studienapp m-Path

- o Tippe auf den HomeButton „Auswahl: Beiträge“ und anschließend auf „Interview“
- o Mach nun ein Foto der unterschriebenen Einverständniserklärung (Kamerasymbol) bzw. lade ein Bild davon hoch (Foto-Symbol)

Durchführung des Interviews:

6. Tipps für die Durchführung des Interviews:

- Stelle während des Interviews die vorbereiteten Fragen der Reihe nach. Es ist aber auch ganz normal, wenn in dem Gespräch zwischen den Themen gesprungen wird und Du manche Fragen überspringst oder später auf sie zurückkommst
- Achte darauf, die Person ausreden zu lassen und versuche sie – wenn möglich – nicht zu unterbrechen. Du kannst z.B. auch den Redefluss durch Nicken oder ein zustimmendes „Mh“ oder „Ja“ aufrechterhalten.
- Gesprächsnotizen machen:
 - o Schreibe Dir während des Gesprächs gern die wichtigsten Aussagen, Beispiele und Erlebnisse im Interviewbogen auf. So kannst Du gegebenenfalls auch nachfragen
 - o Nutze dafür beispielsweise: „Du hattest vorhin ... erwähnt, könntest Du mir das noch etwas genauer erzählen?“

7. Interview aufnehmen oder dokumentieren

- Option 1 – Smartphone:
 - o Nimm das Interview mit der Sprachaufnahme-App auf Deinem Smartphone auf.
 - o **WICHTIG:** Falls Du mehrere Interviews machen möchtest, sprich am Anfang der Aufnahme die Nummer des Interviews auf die Aufnahme: 1 oder 2 (siehe Nummer auf dem Interviewbogen).
- Option 2 – Interview mitschreiben:
 - o Falls Du keine Sprachaufnahme machen kannst oder möchtest, versuche, das Interviewgespräch möglichst nahe am Wortlaut der interviewten Person mitzuschreiben.
 - o Schicke uns die unterschriebene Einverständniserklärung und Deine Notizen zusammen mit den anderen Forschungsmaterialien bis zum 1. Oktober 2025 zu.

8. Interview abschließen

- Bedanke Dich für das Gespräch (siehe „Abschließende Worte“ auf dem Interviewbogen).
- Beende die Sprachaufnahme des Interviews und speichere die Aufnahme.
- Versichere Dich, dass die Einverständniserklärung unterschrieben ist.
- Interview geschafft! 😊

Nach dem Interview:

9. Interview-Sprachaufnahme und schriftliche Notizen an uns senden

Für das Zusenden der Sprachaufnahme-Datei des Interviews hast Du folgende Möglichkeiten:

- **Sicheres Hochladen:**
Lade die Aufnahme-Datei des Interviews hoch per Link oder über den **QR-Code**
Link: <https://box.fu-berlin.de/s/b8YCbFrfeFE89Rg>
- **USB-Stick:**
Falls Du von uns einen USB-Stick bekommen hast, kopiere die Sprachaufnahme-Datei des Interviews bitte auf den USB-Stick.
- **Persönliche Unterstützung durch das Studienteam:**
Falls Du eine Sprachaufnahme mit Deinem Smartphone gemacht hast und noch etwas Probleme beim Senden der Datei hast, kontaktiere uns bitte per:
 - o Mail: info@mobil-auf-deine-weise.de oder
 - o Studientelefon: 0160 98 26 73 96.



Wir unterstützen Dich gern oder kommen auch direkt vorbei, wenn Du möchtest. Gemeinsam finden wir eine Lösung!

Bitte sende alle Unterlagen und Sprachaufnahme-Dateien des Interviews (digital oder auf dem USB-Stick) bis zum 1. Oktober 2025 an uns zurück.

**6**

Nachricht aus der Zukunft

Werde kreativ und erstelle einen Gruß aus der Zukunft!

Stell Dir vor, Du bist in die Zukunft gereist und gerade zu Besuch in Berlin. Vielleicht bist Du im Jahr 2055 oder noch weiter in der Zukunft. Wie sehen die Mobilität und die Verkehrsmittel dann aus? Wo und wie bist Du unterwegs? Wie fühlt sich das an? Was hat sich zum Positiven geändert? Stell Dir vor, Du möchtest nun von Deinen ganzen Eindrücken berichten.

In Deiner Forschungsmappe findest Du dafür eine **Postkarte**, ein **A3-Blatt** und einen **Brief**.

So gehst Du vor:

1. **Postkarte:** Schreibe eine Postkarte an eine:n Freund:in – so als wärst Du gerade auf einem Stadtausflug und möchtest davon berichten. Wenn Du möchtest, kannst Du auf die Postkarten-Vorderseite ein kleines Motiv oder Bild zeichnen.
2. **A3-Papier:** Male, zeichne oder bastle mit ausgeschnittenen Bildern eine Collage z.B. von einer Szene, Situation oder dem städtischen Umfeld. Zeige, wie Du Dir Mobilität und Verkehrsmittel in der Zukunft vorstellst.
3. **Brief:** Erzähle einer Person, die Du gerne magst, ausführlicher, wie Du Dich im Berlin der Zukunft bewegst, was Du erlebt hast, was sich verändert hat und was Dir besonders gefällt.

Es gibt kein Richtig, Falsch oder Perfekt. Trau Dich, mit dieser Methode Deinen Ideen und Visionen zur Mobilität der Zukunft freien Lauf zu lassen!

Bitte sende die Unterlagen bis zum 1. Oktober 2025 an uns zurück.

**7**

Schnappschüsse

Halte Deine Mobilitätserlebnisse per Foto fest!

Wir alle erleben unterschiedliche Dinge, wenn wir im Alltag in der Stadt unterwegs sind. Das können z. B. Verspätungen, Hindernisse, fehlende oder nicht funktionierende Infrastruktur sein – oder auch schöne Orte und Beispiele einer gelungenen Mobilitäts- und Stadtgestaltung. Diese Vielfalt möchten wir gemeinsam und aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

Hierfür kannst Du **Fotos von Situationen oder Erlebnissen aus Deinem Mobilitätsalltag machen und uns mitteilen, was Du daran gut, schlecht oder interessant findest.**

So gehst Du vor:

Option 1: Wenn Du die Studienapp m-Path nutzt:

1. Öffne die Studienapp m-Path, wähle den HomeButton „Auswahl: Beiträge“ und dann „Schnappschuss“.
2. Mach nun ein Foto (Kamerasymbol) oder lade ein Bild hoch (Foto-Symbol). Achte bitte darauf, dass auf dem Foto keine Personen zu erkennen sind.
3. Ergänze Dein Foto anschließend mit einem kurzen Kommentar im freien Textfeld.

Option 2: Wenn Du kein m-Path nutzt, dann schick uns Deine Fotos und Kommentare zu Deinen Schnappschüssen gerne:

- **per E-Mail** an info@mobil-auf-deine-weise.de oder
- **per Studientelefon** via der Nachrichten-App Signal: 0160 98267396.



Weitere Beiträge: Gedanken, Ideen, ...



Alles, was Du uns sonst noch mitteilen möchtest, hat hier seinen Platz!

Du hattest ein spannendes Erlebnis oder hast eine interessante Erkenntnis gewonnen? Vielleicht hast Du Anmerkungen zum Forschungsmaterial oder zu einer Forschungsmethode? Oder möchtest Du uns einfach so noch etwas anderes mitteilen?

Wir freuen uns jederzeit über Deine Rückmeldungen!

So gehst Du vor:

Option 1: Wenn Du Studienapp m-Path nutzt:

- Tippe auf den HomeButton „Auswahl: Beiträge“ in der App
- Wähle „Gedanken, Idee & anderes teilen“ aus
- Teile Deine Rückmeldungen „per Text“ oder „per Foto und Text“

Option 2: Wenn Du kein m-Path nutzt, dann schreib uns Deine Beiträge gerne per E-Mail an info@mobil-auf-deine-weise.de



WORKSHOP 2

Wir werten gemeinsam die
gesammelten Daten aus



Raum für eigene Notizen:

Auswertung Mobilitätsumfragen



Raum für eigene Notizen:

Auswertung Mobilitäts-Mindmap



Raum für eigene Notizen:

Auswertung Interviews



Raum für eigene Notizen:

Auswertung Nachricht aus der Zukunft



Raum für eigene Notizen:

Auswertung Atmotube-Messung und Beobachtungsfragebögen



Raum für eigene Notizen:



REFLEXIONSZEIT

Wie nutzen wir unsere
Erkenntnisse für eine
gesündere Mobilität?



Raum für eigene Notizen:



Raum für eigene Notizen:



WORKSHOP 3

Wir bereiten die Empfehlungen für die Politik und Abschlussveranstaltung vor



Raum für eigene Notizen:



Raum für eigene Notizen:

Quellenverzeichnis

Bildquellen:

Piktogramm Handbuch	Surang Lineal
Piktogramm Workshop 1	freepik.com
Piktogramm Ziel FG	https://www.svgrepo.com/svg/76798/goal
Piktogramm Regeln	https://www.svgrepo.com/svg/171631/community
Piktogramm Forschungsfragen	https://www.svgrepo.com/svg/64819/educational-questions-hand-drawn-speech-bubble
Piktogramm Notizen	https://www.svgrepo.com/svg/457214/notes
Piktogramm Forschungszeit	Word
Piktogramm Hitze	freepik.com
Piktogramm Mobilitäts-Mindmap	eigene Darstellung
Piktogramm Interview	freepik.com
Piktogramm Atmotube	eigene Darstellung
Atmotube Aufbau Erläuterung	https://sslimgix.net/media/catalog/product/f/e/features_1.jpg?auto=format&fit=fill&w=1000&h=auto , eigene Übersetzung
Atmotube Farben Erklärung	https://housefresh.com/wp-content/uploads/2023/09/Atomotube-PRO_AQL-Colors-1024x722.png , eigene Übersetzung
Piktogramm Beobachtungsfragebogen	Three musketeers
Piktogramm Nachricht aus der Zukunft	Postkarte: https://www.svgrepo.com/svg/201969/postcard Brief: https://www.svgrepo.com/svg/260473/letter-mail Collage:
Piktogramm Schnappschuss	https://www.svgrepo.com/svg/522015/camera
Piktogramm Weitere Beiträge	https://www.svgrepo.com/svg/509059/cloud-upload Ajmal Naha
Piktogramm Workshop 2	Word
Piktogramm Reflexionszeit	Word
Piktogramm Workshop 3	Wiwin Winaldi

Alle weiteren Grafiken: © Lone Thomasky / AMBER 2025

Textquellen:

[1]	Gekürzte Übersetzung der Originalbetriebsanleitung von Atmotube Pro
[2]	https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/wirkungen-von-luftschadstoffen/wirkungen-auf-die-gesundheit
[3]	https://www.fz-juelich.de/de/ice/ice-3/projekte/smaragd/gesundheitsauswirkungen
[4]	https://www.umweltbundesamt.de/service/uba-fragen/warum-ist-feinstaub-schaedlich-fuer-den-menschen#:~:text=Eine%20kurzfristige%20(Stunden%20oder%20Tage,Insgesamt%20erh%C3%B6ht%20Feinstaub%20die%20Sterblichkeit.
[5]	https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe-im-ueberblick/feinstaub#feinstaub-jahresmittelwerte
[6]	https://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheits/umwelteinfluesse-auf-den-menschen/chemische-stoffe/fluechtige-organische-verbindungen
[7]	https://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheits/umwelteinfluesse-auf-den-menschen/chemische-stoffe/fluechtige-organische-verbindungen#wie-können-voc-vermindert-werden
[8]	https://www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/luft/daten-luft/luft-grenzwerte
[9]	https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe-im-ueberblick/feinstaub#undefined
[10]	https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-978798
[11]	https://www.bmu.de/themen/gesundheits/innenraumluft/fluechtige-organische-verbindungen
[12]	https://www.dwd.de/SharedDocs/broschueren/DE/medizin/broschuere_feinstaub.pdf;jsessionid=C03409C2D60831884075838277ADB0A3.live11053?__blob=publicationFile&v=3
[13]	https://ifu.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Luftqualitaet-2020.pdf

Vielen Dank
für das Teilen
Deiner
Erfahrungen.

